

Auswirkungen anthropogen induzierter Feinsedimenteinträge auf die aquatische Insektenfauna der Waldaist

P. LEITNER

Aufgrund der rasch zunehmenden Klimaveränderung der letzten Jahrzehnte wird im Zuge des EU-Projekts Euro-Limpacs in 21 Untersuchungsgebieten europaweit eine Evaluierung der Auswirkungen des Klimawandels auf die Süßwasser-Ökosysteme durchgeführt. Eines dieser Gebiete umfasst Untersuchungsstellen an der Waldaist in Oberösterreich (Bioregion des österreichischen Granit- und Gneisgebiets).

Untersucht wird, wie sich Hochwasserereignisse und der damit verbundene Feinsedimenttransport auf die Lebensräume der benthischen Evertebraten, insbesondere auch jene der aquatischen Insekten, auswirken.

Regionstypische Umlandnutzungen, in erster Linie Koniferen-Monokulturen mit Entwässerungsdrainagen, und vor allem die dadurch auftretende Versandung der Gewässer-Substrate, zeigen nachhaltig negative Effekte auf aquatische Biozöosen, welche sich durch die steigenden Hochwasserfrequenzen verstärken. Durch die Homogenisierung der Substratverhältnisse verarmt die Biodiversität des Makrozoobenthos.

Anhand einer Vergleichsstudie zwischen einer ökomorphologisch naturnahen Untersuchungsstelle und einer versandeten Stelle der Waldaist, werden die Auswirkungen der versandeten Gewässersohle im Hinblick auf Diversitäten und Abundanzen der Insektenfauna dargestellt. Als Grundlage dafür werden die Habitatansprüche ausgewählter Arten ausgewertet und beschrieben. Mittels Evaluierung der Taxazusammensetzung und deren Habitatpräferenzen für zahlreiche sensible Taxa an den versandeten Flussabschnitten lässt sich ein deutlicher Rückgang feststellen. Vor allem die Änderungen von Strömungsgeschwindigkeit und Schleppspannung wirken sich negativ auf die standorttypische Fauna aus. Beispielweise tritt die lithophile Larve der Köcherfliegenart *Silo piceus* an der stark versandeten Untersuchungsstelle lediglich nur noch auf den rar vorhandenen Mikrolithal-Habitaten auf, zeigt dort allerdings deutliche Habitatpräferenz. Die Köcherfliegenlarve *Lepidostoma basale* besiedelt zwar in juvenilen Larvenstadien unterschiedliche, auch versandete, Habitate, ist aber im Puppenstadium an Totholz gebunden. Die grabende Eintagsfliegenlarve *Ephemera danica* kommt mit den versandeten Bedingungen gut zurecht und zeigt gerade dort Habitatpräferenz.

Anschrift des Verfassers: Dipl.-Ing. Patrick LEITNER
Universität für Bodenkultur
Department Wasser - Atmosphäre - Umwelt
Institut für Hydrobiologie und Gewässermanagement
Max Emanuel Str. 17
1180 Wien
E-Mail: patrick.leitner@boku.ac.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologica Austriaca](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [0015](#)

Autor(en)/Author(s): Leitner Patrick

Artikel/Article: [Auswirkungen anthropogen induzierter Feinsedimenteinträge auf die aquatische Insektenfauna der Waldaist 120](#)